



Inhaltsverzeichnis

Über die Autorin	9
Über den Fachkorrektor der 1. Auflage	9
Über den Fachkorrektor der 2. Auflage	9
Über die Übersetzerin	10
Einführung	21
Über dieses Buch	21
Törichte Annahmen über den Leser	22
Symbole, die in diesem Buch verwendet werden	23
Wie es weitergeht	23
Teil I	
Die Chartanalyse erläutern	25
Kapitel 1	
Ein Blick in den Werkzeugkasten der Chartanalyse	27
Einführung in die Chartanalyse	27
Was für ein Typ sind Sie?	28
Sich für einen Trading-Stil entscheiden	28
Neue Regeln setzen	29
Die Wahrheit über die Kaufen-und-halten-Strategie	30
Der Trend ist Ihr Freund	31
Strukturieren und ordnen	32
Kurse in Charts darstellen	33
Trendverlauf	33
Trends darstellen	34
Einen Zeitrahmen auswählen	34
Das Untersuchungsfeld der Chartanalyse	34
Charting	35
Market Timing	35
Trend Following – dem Trend folgen	35
Chartanalyse	35
Warum die Chartanalyse zu Unrecht einen schlechten Ruf hat	36
Wer den Markt schlagen will, muss sehr hart arbeiten	37
Die wirklich seltenen und einmaligen Schockereignisse	38
An öffentliche Informationen ist schwer ranzukommen	38
Eine Ordnung erkennen	40
Was Sie zu Beginn brauchen	41



Chartanalyse für Dummies

Kapitel 2

Das Wesen der Marktbewegung entdecken **43**

Das eBay-Modell von Angebot und Nachfrage	43
Wertpapiere sind keine Socken: Der Nachfrageeffekt	44
Nachfrage aus dem Nichts erzeugen	44
Das Massenverhalten erkennen	45
Der Einzelne und die Masse	46
Mit den Vorstellungen der Trader spielen	47
Was ist schon normal?	47
Rückkehr zum Mittelwert	48
Mittelwertrückkehr in Aktion	49
Extreme im Massenverhalten verstehen	50
Fachjargon: Überkauft und überverkauft	51
Gegen den Strom schwimmen: Retracements	52
In ein fallendes Messer greifen: Einschätzen, wo und wann ein Retracement zu Ende ist	53

Kapitel 3

Mit dem Strom schwimmen: Marktstimmung **57**

Was Marktstimmung ist und wofür sie gut ist	58
Über den Chart hinausdenken	59
Informationen über die Marktstimmung sammeln	59
Das Volumen beobachten	62
Sich an Spitzen orientieren	63
Das On-Balance-Volumen beobachten	63
Volumenindikatoren verfeinern	66
Die Masse überraschen	67
Historische Schlüsselwendepunkte in Betracht ziehen	67
Spitzen aushalten	68
Den letzten Kurs im Gedächtnis behalten	68
Wissenschaftlich denken	69
Bedingungen und Kontingenzen	69
Stichprobengröße	71

Teil II

Vorbereitung auf die Chartanalyse **73**

Kapitel 4

Mit Chart-Indikatoren arbeiten **75**

Noise – das Market-Monster	76
Woher kommt Rauschen?	76
Rauschen aus dem Innern des Marktes	77
Indikatoren sind »der Vorteil«	78





Inhaltsverzeichnis

Indikatoren unterteilen	78
Was Indikatoren eigentlich erkennen	79
Den eigenen Trading-Stil wählen	80
Wie Indikatoren funktionieren	82
Die relevanten Zeitrahmen ermitteln	83
Indikatorsignale befolgen	84
Benchmark-Niveaus festlegen	86
Indikatoren auswählen	86
Indikatoren unter der Lupe	87
Eine Backtest-Optimierung konstruieren	88
Zu viele Faktoren	89
Den Indikator korrigieren	90
Warum Backtesting riskant ist	90
Können oder Kunst	91

Kapitel 5

Trades managen

93

Handelsregeln aufstellen	93
Entwurf für einen Trading-Plan	94
Indikatoren mit Handelsregeln kombinieren	95
Trading-Stile	96
Wie viel ist genug?	98
Verluste begrenzen	100
Die Stop-Loss-Order	101
Mentale Stopps sind Unsinn	101
Verschiedene Arten von Stopps	102
Positionen anpassen	107
Positionen abbauen	108
Positionen ausbauen	108
Stopps auf angepasste Positionen anwenden	109

Kapitel 6

Kursbalken lesen: Gelegenheiten beim Schopf packen

111

Grundlegende Kursbalken erstellen	111
Das Wichtigste in Kürze	112
Den Ton angeben: Der Eröffnungskurs	114
Die Stimmung zusammenfassen: Der Schlusskurs	115
Der Höchstkurs	118
Der Tiefstkurs	120
Wie die Komponenten zusammenwirken: Trends mit Kursbalken ermitteln	120
Einen Aufwärtstrend bestimmen	121
Einen Abwärtstrend bestimmen	122
Den Nebel um den Balken-Chart lichten	123
Auf Balkenreihen achten	123





Chartanalyse für Dummies

Relativität verstehen	124
Fehlinterpretationen vermeiden	125
Wissen, wann das Lesen der Balken nicht funktioniert	126
Balken mit Zeitrahmen versehen	127
Mit Tagesdaten arbeiten	128
Einen größeren Zeitrahmen betrachten	128
Einen kleineren Zeitrahmen betrachten	128
Balkenlesen in Echtzeit	130

Teil III

Das Marktverhalten beobachten **133**

Kapitel 7

Besondere Balkenkombinationen lesen: Kleine Muster **135**

Hinweise auf die Trader-Stimmung finden	135
Positionen von Ticks und Balken	135
Konfigurationsarten	136
Handelsspanne	137
Besondere Konfigurationen erkennen	137
Schlusskurs beim Höchstkurs	137
Inside Day	138
Outside Day	139
Schlusskurs beim Eröffnungskurs	140
Spikes verstehen	140
Gaps verstehen	143
Eine Gap bestimmen	143
Gaps zu Ihrem Vorteil nutzen	144
Die Lücke schließen	149
Die Handelsspanne als Werkzeug einsetzen	150
Auf Veränderungen der Handelsspanne achten	150
Die Bedeutung einer Veränderung der Handelsspanne bestimmen	151
Die durchschnittliche Handelsspanne begutachten	152

Kapitel 8

Den Kursbalken anders darstellen: Japanische Candlesticks **157**

Vorteile von Candlesticks nutzen	157
Aufbau eines Candlesticks	158
Den Körper zeichnen	159
Doji: Kein Körper	159
Den Schatten einfangen	160
Emotionen einschätzen	163
Besonders »emotionale Extreme« bei Candlestick-Formationen erkennen	165
Candlestick-Formationen interpretieren	165
Umkehrformationen	167





Inhaltsverzeichnis

Fortsetzungsformationen	168
Candlesticks mit anderen Indikatoren kombinieren	170
Ausschließlich mit Candlesticks traden	171
Teil IV	
<i>Nach Formationen suchen</i>	173
Kapitel 9	
<i>Formationen erkennen</i>	175
Was sind Formationen?	175
Besitzen Sie Vorstellungsvermögen?	176
Wann ist eine Formation eine Formation?	177
Sich mit Fortsetzungsformationen vertraut machen	178
Aufsteigende und absteigende Dreiecke	178
Dead-Cat-Bounce	179
Klassische Umkehrformationen erkennen	180
Doppel-Boden	181
Doppel-Tops	182
Das ultimative Dreifach-Top: Kopf und Schultern	183
Den Measured Move bewerten	185
Von der Formation aus messen	186
Den Trend nach einem Retracement fortsetzen	187
Von der Gap aus messen	188
Kapitel 10	
<i>Trendlinien zeichnen</i>	189
Einen Kurs-Chart genau betrachten	189
Regelbasierte Trendlinien erstellen	190
Unterstützungs- und Widerstandslinien zeichnen	190
Die Unterstützung für Einstieg und Ausstieg nutzen	191
Ausbruch und falscher Ausbruch	192
Den Widerstand als Einstieg und Ausstieg benutzen	193
Unterstützung und Widerstand optimieren	195
Mit Unterstützungs- und Widerstandslinien spielen	196
Interne Trendlinien zeichnen	197
Regeln für das Zeichnen einer linearen Regression	197
Den Trend ermitteln	198
Mit der linearen Regression arbeiten	201
Kapitel 11	
<i>Trendkanäle für Vorhersagen nutzen</i>	203
Einführung in das Zeichnen von Trendkanälen	203
Das Problem mit dem Swing-Balken	204
Trendkanäle von Hand zeichnen	205





Chartanalyse für Dummies

Vorteile von Trendkanälen	207
Nachteile von Trendkanälen	208
Mit Kanälen Gewinne erzielen und Verluste vermeiden	208
Mit Ausbrüchen umgehen	209
Falsche und echte Ausbrüche unterscheiden	209
Ausbrüche in den richtigen Kontext einordnen	212
Mit der Regressionshandelsspanne gehen	215
Was sagt der Standardfehlerkanal?	216
Einen linearen Regressionskanal zeichnen	216
Von Hand gezeichnete Kanäle bestätigen	218
Besondere Eigenschaften des linearen Regressionskanals	218
Nachteile der linearen Regressionskanäle	219
Pivotpunktunterstützung und -widerstand in einem Kanal	220
Die erste Zone für die Unterstützungs- und Widerstandslinien berechnen	220
Mit Pivotunterstützung und -widerstand arbeiten	221

Teil V

Die dynamische Analyse 225

Kapitel 12

Mit dynamischen Linien arbeiten 227

Der einfache gleitende Durchschnitt	227
Mit der Kreuzungsregel beginnen	228
Die Wendepunktregel für den gleitenden Durchschnitt	232
Mit Einschränkungen umgehen	233
Sind Donchian-Regeln besser als Wendepunktregeln?	235
Magische Zahlen für gleitende Durchschnitte	235
Den gleitenden Durchschnitt anpassen	237
Gewichtete und exponentielle gleitende Durchschnitte	238
Adaptive gleitende Durchschnitte	238
Temperamentvolle gleitende Durchschnitte	239
Einen bestimmten gleitenden Durchschnitt auswählen	239
Mehrere gleitende Durchschnitte anwenden	240
Zwei gleitende Durchschnitte ins Spiel bringen	241
Mit drei gleitenden Durchschnitten arbeiten	242
Moving Average Convergence-Divergence (MACD)	244
Konvergenz und Divergenz berechnen	245
Ein Entscheidungswerkzeug erstellen	246
Den MACD interpretieren	247

Kapitel 13

Das Momentum messen 249

Etwas Mathe: Berechnung des Momentums	250
Das einfache Momentum	251





Inhaltsverzeichnis

Die Änderungsrate anwenden	252
Die komplizierteren Aspekte des Momentums	254
Kursänderungen glätten	254
Das Momentum filtern	255
Das Momentum anwenden	256
Divergenz	256
Trendindikatoren bestätigen	257
Den Relative Strength Index (RSI) bestimmen	258
Den RSI berechnen	258
Den RSI darstellen	259
Den RSI filtern	261
Den Rest des Kursbalkens nutzen – der stochastische Oszillator	262
Schritt 1: Der schnelle %K-Indikator	263
Schritt 2: %K mit %D verfeinern	264
Der stochastische Oszillator auf dem Chart	265

Kapitel 14

Die Volatilität abschätzen

269

Ein vieldeutiges Konzept festnageln	269
Wie hohe Volatilität entsteht	271
Geringe Volatilität mit Trend	271
Geringe Volatilität ohne Trend	272
Hohe Volatilität mit Trend	272
Hohe Volatilität ohne Trend	272
Volatilität messen	273
Die maximale Bewegung erfassen	273
Die Standardabweichung einbeziehen	275
Mit dem Average-True-Range-Indikator arbeiten	276
Volatilitätsmaße anwenden – Bollinger-Bänder	277
Stopps mit ATR-Bändern anwenden	279

Kapitel 15

Die Zeit ignorieren: Point & Figure-Charts

281

Das Wichtige veranschaulichen	282
Jede Bewegung in eine Spalte eintragen	282
Die Boxgröße festlegen	284
Den täglichen Chart zeichnen	286
Muster anwenden	287
Unterstützung und Widerstand	287
Doppel- und Dreifach-Tops und -Böden	289
Kurse nach einem Ausbruch hochrechnen	289
Die vertikale Kurshochrechnung	290
Die horizontale Hochrechnung anwenden	291





Chartanalyse für Dummies

Point & Figure-Methoden mit anderen Indikatoren kombinieren	292
Konstante Bereichsbalken	293

Kapitel 16

Chartanalyse-Techniken kombinieren 295

Ein positives Ergebnis erwarten	295
Positive Erwartung definieren	296
Der Wermutstropfen in Sachen Erwartung	297
Die Wahrscheinlichkeit verbessern: Nach und nach einsteigen und auf einen Schlag aussteigen	298
Traden mit eingeschränkter Erwartung: Semi-System-, Setup- und Guerilla-Trading	299
Willkürliches Semi-System-Trading	300
Mit Setups das Glattstellungsproblem lösen	301
Ein neuer Indikator: Komplexität	303
Sich für ein Konzept entscheiden	304
Eine Fallstudie in Komplexität	305
Etwas Abgehobenes	310
Der Eroberer	310
Ichimoku mit einem Standardfehlerkanal	310

Kapitel 17

Zyklen und Wellen 313

Einen Zyklus definieren	313
Finanzzyklen	314
Der Erdachse folgen: Saisonabhängigkeit und Kalendereffekte	315
Globale Theorien der Massenpsychologie	317
Das 50-Prozent-Retracement von Gann	318
Magische Zahlen: »Das Geheimnis des Universums«	319
Zu viele Retracements sehen	320

Teil VI

Der Top-Ten-Teil 323

Kapitel 18

Zehn Geheimnisse der besten Chartanalysten 325

Erkennen Sie Ihre Erwartung	325
Der Vorteil liegt im Chart	326
Der Trend ist Ihr Freund	326
Der Einstieg ist genauso wichtig wie der Ausstieg	327
Verwenden Sie Stopps	327
Betrachten Sie Trading als Geschäft	327
Nehmen Sie es nicht persönlich	328





Inhaltsverzeichnis

Halten Sie an Ihren Regeln fest	328
Diversifizieren Sie	329
Lernen Sie ein paar Formeln	329
Kapitel 19	
Zehn Regeln für das Arbeiten mit Indikatoren	331
Handeln Sie nicht voreilig	331
Bekämpfen Sie die Mathekobolde	331
Schließen Sie Muster in Ihr Herz	332
Nutzen Sie Unterstützung und Widerstand	332
Folgen Sie dem Ausbruch	332
Achten Sie auf Konvergenz und Divergenz	332
Arbeiten Sie mit Backtests und Übungstrades	333
Akzeptieren Sie, dass Ihr Indikator scheitern wird	333
Vergessen Sie die Idee von geheimen Indikatoren	334
Seien Sie offen für Neues	334
Kapitel A	
Anhang: Weiterführende Quellen	335
Das absolute Minimum	335
Online verfügbare Quellen	335
Chart-Software	336
Vereinigung Technischer Analysten Deutschlands e.V.	337
Seminare	338
Websites für die Chartanalyse	338
Diskussionsplattformen	339
Weiterführende Lektüre	339
Stichwortverzeichnis	341

